

# Kurzscheibenegge SEM-H



Original-Betriebsanleitung  
Wartungsanleitung  
Ersatzteilliste

**KNOCHE**

Maschinenbau GmbH  
Rotrehre 23  
D-31542 Bad Nenndorf  
Tel.: +49-5723-9476-70  
Fax: +49-5723-9476-86  
info@knoche-maschinenbau.de  
www.knoche-maschinenbau.de



Hergestellt in Niedersachsen

©knoche maschinenbau gmbh



**SEM-H**  
Kurzscheibenegge

Inhalt

## Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung, Sicherheitshinweise	Seite 2
Gefahrenbereiche	Seite 3
Laden und Montieren	Seite 4
Koppeln und Transportieren	Seite 5
Klappen Arbeitsstellung-Transportstellung	Seite 6
Klappen Transportstellung-Arbeitsstellung	Seite 7
Arbeitseinstellung	Seite 8
Wartung	Seite 9
Instandhaltung	Seite 10
Schrauben, Reifendruck und Arbeitswerkzeuge	Seite 11
Druckluftbremsanlage	Seite 12
Technische Daten	Seite 13
Konformitätserklärung	Anhang A
Ersatzteilliste	Anhang B
Empfangsbestätigung	Anhang C



## SEM-H Kurzscheibenegge

Bestimmungsgemäße  
Verwendung

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Kurzscheibenegge SEM-H darf ausschließlich zur flachen Stoppelbearbeitung und Saatbettbereitung verwendet werden!
- Die Maschine darf nur von fachlich qualifizierten, eingewiesenen Personen eingesetzt und bedient werden!
- Alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung beachten und befolgen!
- Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten!
- Ausschließlich Original KNOCHE-Ersatzteile verwenden!



Andere Verwendungen als oben aufgeführt sind verboten und gelten als nicht bestimmungsgemäß.

Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung.

Eine Haftung durch die KNOCHE-Maschinenbau GmbH ist ausgeschlossen!

## Sicherheitsvorschriften und Restgefahren

### Sicherheitshinweise bei der Inbetriebnahme

Die Hydraulikanlage der Maschine ist werksseitig nicht mit Öl gefüllt. Beim ersten Klappvorgang müssen alle Hydraulikzylinder solange vorsichtig in beide Richtungen betätigt werden, bis sich die Anlage vollständig mit Öl gefüllt hat. Vor dem Klappen ist immer darauf zu achten, dass sich niemand im Schwenkbereich befindet. Beim Klappvorgang ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten!

Der Aufenthalt zwischen Schlepper und Maschine ist verboten!

### Sicherheitshinweise während des Transports

Bei Brücken, Bahnübergängen und anderen Durchfahrten muss die Transporthöhe beachtet werden!

Bei Kurvenfahrt und in Hanglagen besteht erhöhte Kippgefahr! Geschwindigkeit stark drosseln!

Die Maschine "schneidet" die Kurve. Immer weit genug ausholen und dabei den Gegenverkehr beachten!

Die Maschine ist lt. gültiger StVZO kenntlich zu machen und mit einer Bremsanlage auszurüsten!

Die maximale Transportgeschwindigkeit beträgt 25 km/h. Bei schlechter Wegstrecke muss sie jedoch auf Grund der hier auftretenden Schwingungskräfte entsprechend deutlich gedrosselt werden!

Da die Arbeitswerkzeuge in Transportstellung teilweise außen liegen, ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Personen und Gegenständen einzuhalten!

### Sicherheitshinweise während des Betriebs

An rotierenden Werkzeugen besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Es ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten!

An der arbeitenden Maschine besteht erhöhte Verletzungsgefahr durch wegfliegende Erde, Steine etc. Es ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten!

Das Neben- und Hinterherlaufen ist verboten!

Der Aufenthalt auf der arbeitenden Maschine ist verboten!  
Der Aufenthalt im Schwenkbereich der Achse und Arbeitselemente ist verboten!

### Sicherheitshinweise während der Instandhaltung

Beim Austausch von verschlissenen Teilen besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Bei dieser Tätigkeit müssen Schutzhandschuhe getragen werden!

Bei Arbeiten an ausgehobener Maschine ist die Hydraulikanlage des Traktors gegen Heben und Senken zu sichern und die Maschine fachgerecht zu unterbauen. Hierzu wird die Maschine mechanisch abgestützt, um bei Versagen der Hydraulikanlage des Traktors ein Absenken der Maschine wirksam zu verhindern!

Arbeiten an der Hydraulikanlage nur bei abgelassenen Klappteilen vornehmen. Anlage stets drucklos schalten und immer Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Beim ersten Klappvorgang nach einer Reparatur an der Hydraulikanlage, müssen alle Hydraulikzylinder solange vorsichtig in beide Richtungen betätigt werden, bis sich die Hydraulikanlage vollständig mit Öl gefüllt hat. Vor dem Klappen immer darauf achten, dass sich niemand im Schwenkbereich befindet. Beim Klappvorgang immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!

### Allgemeine Sicherheitshinweise

Am Rahmen, an Werkzeugen, Walzen und Gelenken besteht erhöhte Quetsch- und Stoßgefahr. Immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!

An Hydraulikzylindern, Gelenken und Rahmenteilern besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Vor dem Klappen immer darauf achten, dass sich niemand im Schwenkbereich befindet. Beim Klappvorgang immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!

Während der Fahrt darf der Fahrerstand nicht verlassen werden!

Vor dem Verlassen des Fahrerstandes muss die Maschine abgesetzt, der Motor ausgestellt und der Zündschlüssel abgezogen werden!

Maschinen nur an den dafür vorgesehenen Punkten ankuppeln!

**Sicherheitsvorschriften lesen und beachten!!**

Sicherheitshinweise  
Restgefahren



**Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften drohen schwerste Verletzungen oder Tod!**

## Gefahrenbereiche

Der Gefahrenbereich ist die Umgebung der Maschine, in der Personen von der Maschine, von Maschinenteilen oder von Gegenständen, die durch die Maschine bewegt wurden, erreicht werden können.

Dies kann durch die folgenden Situationen geschehen:

- Arbeitsbedingte Bewegungen der Maschine und ihrer Arbeitswerkzeuge;
- Herausschleudern von Materialien oder Fremdkörpern aus der Maschine;
- Unbeabsichtigtes Absenken angehobener Arbeitswerkzeuge;
- Unbeabsichtigtes Verrollen des Traktors und der Maschine.

Im Gefahrenbereich der Maschine befinden sich Gefahrenstellen mit permanent gegenwärtigen oder unerwartet auftretenden Gefährdungen.

Gefahrenbereiche bestehen:

- zwischen dem Traktor und Maschine, besonders beim An- und Abkuppeln;
- im Bereich beweglicher Bauteile;
- auf der sich bewegenden Maschine;
- im Schwenkbereich der Ausleger;
- unter angehobenen, nicht gesicherten Maschinen bzw. Maschinenteilen.

Im Gefahrenbereich der Maschine dürfen sich keine Personen aufhalten,

- solange der Traktormotor bei angeschlossener Hydraulik-Anlage läuft;
- solange Traktor und Maschine nicht gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Verrollen gesichert sind.


Die Bedienperson darf die Maschine nur bewegen oder Arbeitswerkzeuge von Transport- in Arbeitsstellung und von Arbeits- in Transportstellung klappen oder schwenken, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!

## Warnbildzeichen

Warnbildzeichen kennzeichnen die Gefahrenbereiche und warnen vor Restgefahren, die konstruktiv nicht zu beseitigen sind. Hier gelten die speziellen Sicherheitsvorschriften der entsprechenden Kapitel.

An bestimmten Stellen der Maschine sind Warnbildzeichen angebracht, deren Bedeutungen aus der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen sind.

Diese Hinweise sind zu beachten!

	Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
	Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.
	Sich nicht im Schwenkbereich von Maschinen aufhalten.
	Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.
	Nicht im Bereich einer angehobenen, ungesicherten Last aufhalten.

## Warnbildzeichen

Laden



Montieren

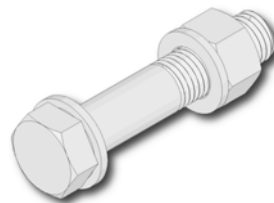
## Laden

- Die Maschine darf nur von fachlich geeigneten Personen auf- und abgeladen werden!
- Die Maschine nach der Verladung fachgerecht sichern!
- Beim Auf- und Abladen der Maschine nur geeignete und zugelassene Hebe- und Anschlagmittel verwenden!
- Die Maschine nur an dafür geeigneten Punkten anschlagen!
- **Nicht** unter schwebende Lasten treten!



## Montieren

- Die Maschine darf nur von fachlich geeigneten, eingewiesenen Personen montiert werden!
- Nach der Montage und vor dem ersten Einsatz, Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. festziehen! [Drehmomente siehe technische Daten]





## Koppeln

Die Kurzscheibenegge SEM-H wird an den Unterlenkern KAT III aufgesattelt.

- Nur an dafür zugelassene Kupplungsträger koppeln!



## Transportieren

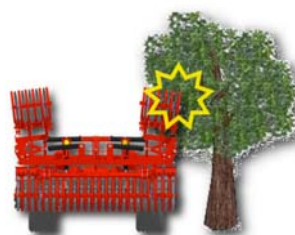
- Transportbreite: 300 cm
- Gesamtgewicht: bis zu 5750 kg
- Transporthöhe: 320 cm
- Transportgeschwindigkeit: max. 25 km/h
- In Kurven und auf schlechter Wegstrecke Geschwindigkeit angemessen reduzieren!
- Nötigenfalls im Schritttempo fahren!



## Achtung!

Vorsicht bei Bahnübergängen, Brücken- und Tordurchfahrten, Bäumen, Überlandleitungen und anderen Hindernissen!

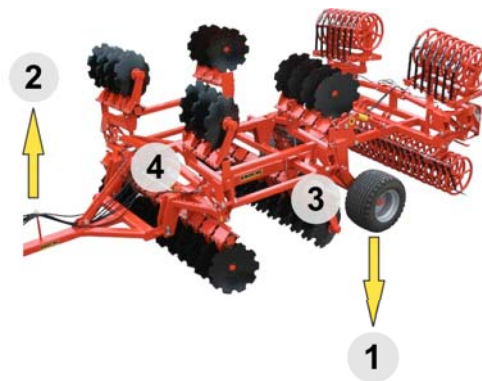
**Transporthöhe beachten!**





## Transportstellung

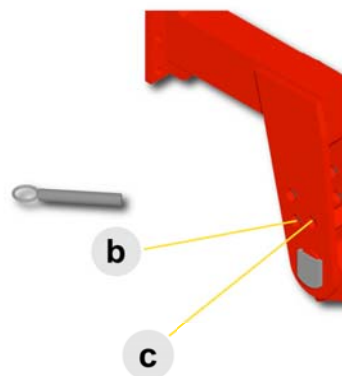
1. Fahrwerkzylinder vollständig ausfahren.
2. Unterlenker soweit anheben, bis der Hauptrahmen parallel zum Boden steht.
3. Manuelle Arbeitsverriegelungen entriegeln.
4. Klappteile langsam und vorsichtig soweit hoch und herum schwenken, bis die Klappteile oben auf dem Hauptrahmen liegen.



### ACHTUNG!

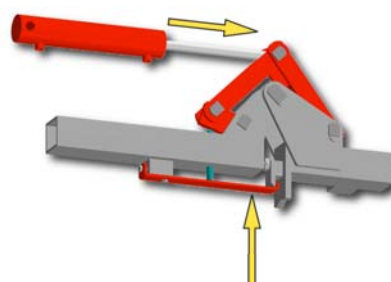
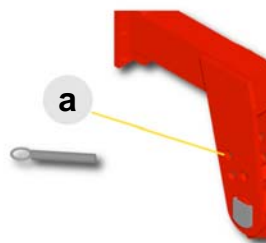
Vorsicht im Schwenkbereich!

5. Während der Transportfahrt müssen die Achszylinder ganz ausgefahren bleiben und das Steuergerät geschlossen sein.
6. Zur mechanischen Sicherung gegen Absenken, Sicherungsbolzen auf beiden Seiten in gleicher Position einlegen.
  - (b) Transport bei 500er Bereifung
  - (c) Transport bei 11.5-19er Bereifung



## Arbeitsstellung

1. Fahrwerkzylinder vollständig ausfahren.
2. Transportverriegelungsbolzen im oberen Loch (a) positionieren.
3. Unterlenker soweit anheben, dass der Hauptrahmen parallel zum Boden steht.
4. Steuergerät für die Klappung der Scheibenelemente solange vorsichtig betätigen, bis beide Zylinder ganz ausgefahren und die Scheibeneggen-Klappteile durch die Blattfedern automatisch verriegelt sind.
5. Steuergerät für die Klappung der Walzen solange vorsichtig betätigen, bis beide Zylinder ganz ausgefahren und die Walzen-Klappteile durch die Blattfedern automatisch verriegelt sind.
6. Steuergeräte für die Klappung auf Schwimmstellung schalten.



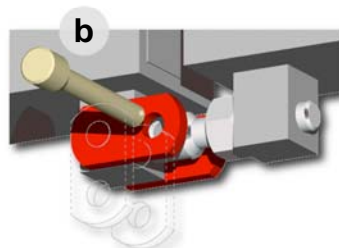
### ACHTUNG!

Vorsicht im Schwenkbereich!



### Arbeitsverriegelung

Bei schwierigen Bodenverhältnissen können die Klappteile zusätzlich zur Verriegelungs-Blattfeder mit Arbeitsverriegelungsbolzen (b) manuell gegen Ausheben gesichert werden.



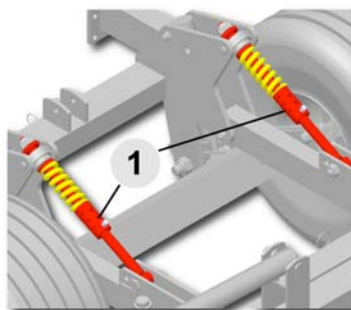
### ACHTUNG!

Vor dem Schwenken der Klappteile in Transportposition müssen die Arbeitsverriegelungsbolzen entfernt werden!



## Einstellung Arbeitstiefe

Die Scheibenegge wird vorne durch die Unterlenker und hinten durch die Walze in der Tiefe geführt. Die Arbeitstiefe wird über die Tiefenregulierungsbuchsen (1) an den Federpaketen am Fahrwerk eingestellt. Die Tiefenregulierungen müssen rechts und links in der gleichen Position eingestellt sein!



## Arbeitstiefe

Die möglichen Arbeitstiefen liegen zwischen 5 und 15 cm.

## Arbeitsgeschwindigkeit

Die optimale Arbeitsgeschwindigkeit liegt zwischen 11 und 15 km/h.



## Unterlenker

Die Unterlenker des Schleppers seitlich feststellen.

## Fahrwerk

Die Achse wird bei der Arbeit soweit ausgehoben, dass die Räder nicht mitlaufen. Bei sehr schwierigen Verhältnissen können die Räder das Gerät während der Arbeit mittragen.

## Vorgewende

Beim Umdrehen am Vorgewende die Kurzscheibenegge soweit ausheben, dass die Arbeitswerkzeuge keinen Bodenkontakt haben.

## Kurven

Mit der Kurzscheibenegge dürfen keine Kurven gefahren werden, solange sich die Arbeitswerkzeuge im Boden befinden!

## „Alles Einstellungssache“

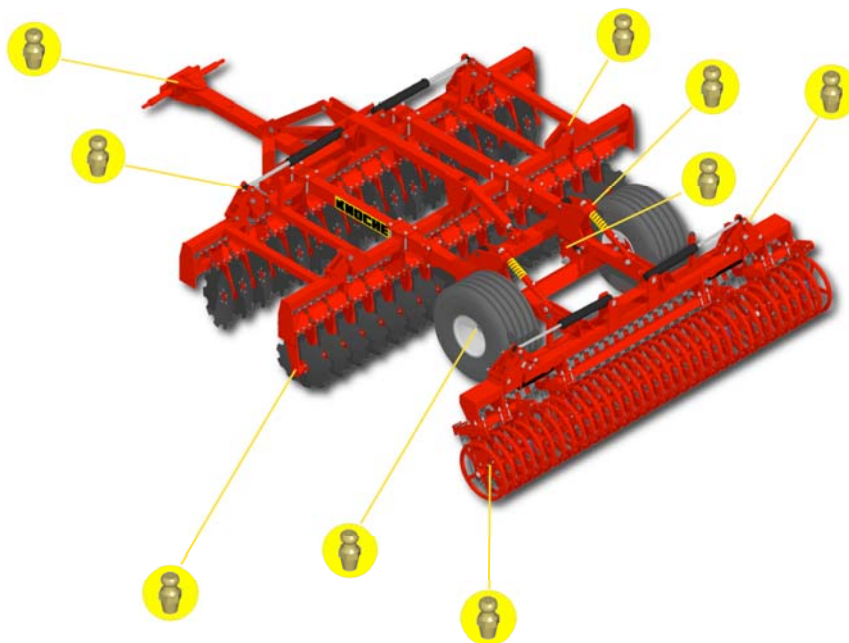
Arbeitsbild	Ursache	Einstellung
sehr grobes Land	Arbeitsgeschwindigkeit zu gering, Krümelwirkung zu gering	Arbeitsgeschwindigkeit erhöhen
Stoppeln bleiben vereinzelt stehen	Arbeitstiefe zu gering, Scheiben kommen nicht unter die Wurzeln	Arbeitstiefe erhöhen und/oder schräg zur Druschrichtung arbeiten
Stoppeln bleiben in Spuren vereinzelt stehen	Stoppeln liegen tiefer und werden von den Scheiben nicht erreicht	Arbeitstiefe erhöhen und/oder schräg zur Druschrichtung arbeiten
Scheibenegge zieht zur Seite	Scheibenreihen arbeiten unterschiedlich tief	mit Unterlenkern die vordere Scheibenreihe anheben bzw. absenken, bis Seitenzug aufhört
Damm auf der linken Seite	Boden wird durch hohe Geschwindigkeit seitlich weggeschleudert.	Arbeitsgeschwindigkeit verringern und/oder Begrenzungsscheibe montieren





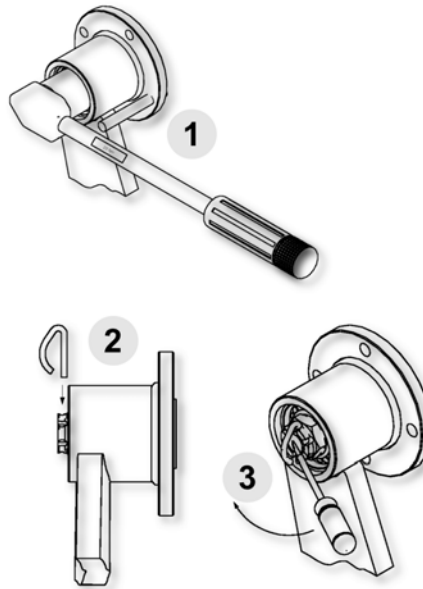
## Wartung

- Radmuttern, Achsstummel-, Deichsel- und Scharnierschrauben nach kurzem Einsatz bzw. Transportfahrt überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Hubfahrwerk, Zylinderaugen und Nachläuferrahmen täglich nachschmieren.
- Scharniere, Walzen und Randscheibe wöchentlich mit Mehrzweckfett nachschmieren.
- Achse bei starkem Staubanfall wöchentlich mit Mehrzweckfett nachschmieren. Zu hohes Achsialspiel rechtzeitig nachstellen.
- Hubfahrwerksbolzen im Einsatz wöchentlich auf Spiel prüfen. Bei zu großem merklichen Spiel, Bolzen und Buchsen auf Verschleiß prüfen und ggf. wechseln.
- Radmuttern und Achsstummel-Schrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Hydraulikzylinder und -schläuche vor Beschädigung schützen! Bei längerem Nichtgebrauch der Maschine sollten die Hydraulikzylinder eingefahren sein oder die Kolbenstangen eingefettet werden!
- Die Hydraulikschläuche haben eine Lebensdauer von maximal 6 Jahren und müssen spätestens nach Ablauf dieser Zeit ausgetauscht werden. Das Herstellungsdatum ist am Schlauchende eingepresst.
- Kegelrollenlager an den Scheibensegmenten mit Mehrzweckfett Total Multis EP 2 oder kompatibelem Fett alle 300 ha schmieren, bei starkem Staubanfall alle 40 Arbeitsstunden nachschmieren; mindestens jedoch einmal jährlich.
- Kegelrollenlager an den Scheibensegmenten im Einsatz wöchentlich auf Spiel prüfen. Bei zu großem merklichen Spiel, Scheibenlager nachstellen.



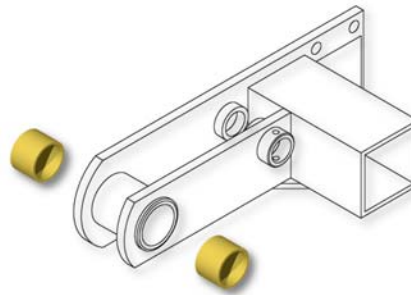
## Scheibenlager nachstellen

- Gehäusedeckel abschrauben.
- Federsplint lösen.
- Mit Drehmomentschlüssel (1) die Kronenmutter mit 30 Nm anziehen.
- Federsplint (2) in passende Kronenaussparung stecken und sichern (3).
- Gehäusedeckel anschrauben und fest anziehen.



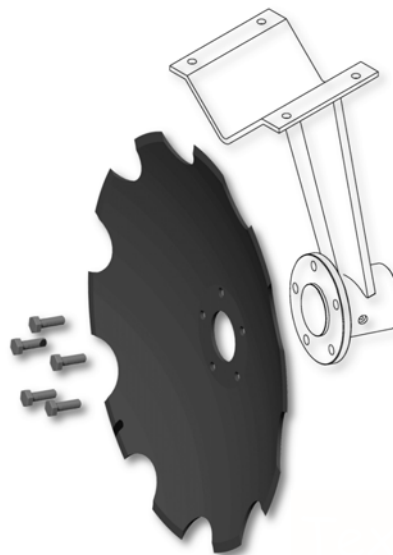
## Verschleißbuchsen wechseln

- Beim Wechseln von verschlissenen Buchsen und Bolzen immer Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!
- Verschlossene Buchsen mit Dorn heraus schlagen.
- Neue Original-Buchsen mit Fett einsetzen.



## Verschlossene Scheiben wechseln

- Beim Wechseln von verschlissenen Scheiben immer Schutzhandschuhe tragen!
- Verschlossene Scheiben gegen Verdrehen sichern.
- Schrauben lösen.
- Neue Original-Scheiben montieren und Schrauben anziehen.  
[siehe Drehmomenttabelle]



## Achtung!

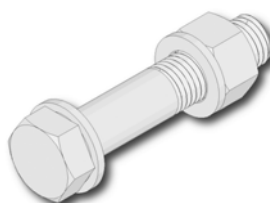
Alle Arbeiten nur von fachlich geeigneten Personen ausführen lassen!

Geeignete Personen sind z. B. Landmaschinenmechaniker mit abgeschlossener Berufsausbildung.



## Anzugsmomente Schrauben

Schrauben- Abmessung	Anzugsmoment MA (Nm)
M 10 8.8	46
M 12 8.8	79
M 14 8.8	125
M 16 8.8	195
M 20 8.8	395
M 24 8.8	680
M 30 8.8	1350



## Reifendrücke

Reifengröße	Reifenluftdruck bei 25 km/h bar
10.0/75-15.3	5,5
11.5/80-15.3	4,75
15.0/55-17	3,75
19.0/45-17 10 PR	3,5
19.0/45-17 14 PR	4,25
500/55-20	2,75
550/60-22.5	2,5



## Arbeitswerkzeuge

Als Arbeitswerkzeuge werden bei der SEM gezackte Hohl-scheiben und Nachlaufwalzen eingesetzt.



## Hydraulikflüssigkeit

Bei Reparaturen an der Hydraulikanlage darauf achten, dass auslaufende Hydraulikflüssigkeit in einem dafür geeigneten Behälter aufgefangen und vorschriftsmäßig entsorgt wird. Bei Nichtbeachtung drohen Verunreinigungen der Umwelt.

## Schmierfett

In sämtlichen KNOCHE-Maschinen wird Total Multis EP 2 Mehrzweckfett eingesetzt. Beim Schmieren mindestens technisch gleichwertiges und verträgliches Schmierfett verwenden.

## Entsorgung

Die Maschine muß nach Ablauf der Lebensdauer fachgerecht entsorgt werden!

Fette und Öle müssen gesondert entsorgt werden!



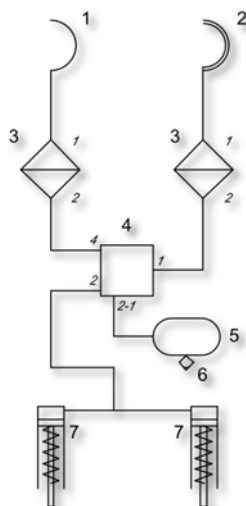


## Kuppeln

- Die Kupplungsköpfe entsprechend der farbigen Kennzeichnung am Traktor in folgender Reihenfolge anschließen:
- Anhängen: 1. gelb (Bremse), 2. rot (Vorrat)
- Abhängen: 1. rot (Vorrat), 2. gelb (Bremse)

### ACHTUNG!

Beim Abkuppeln des gelben Kupplungskopfes wird der Vorratsdruck zu den Bremszylindern durchgeleitet und dadurch die Maschine gebremst. Bei Druckverlust sinkt die Bremswirkung. Die Maschine immer so abstellen, dass sie auch ohne Bremse sicher steht und nicht wegrollen kann!



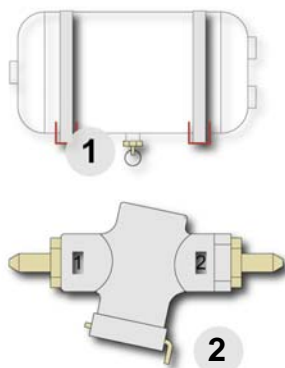
- (1) Kupplungskopf gelb (Bremse)
- (2) Kupplungskopf rot (Vorrat)
- (3) Rohrleitungsfilter
- (4) Anhängerbremsventil
- (5) Luftkessel
- (6) Entwässerungsventil
- (7) Bremszylinder

### ACHTUNG!

Reparaturen an der Bremsanlage und an der Bremsachse dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden!

## Wartung

Das unter dem Vorratsbehälter befindliche Entwässerungsventil (1) einmal pro Tag solange betätigen, bis kein Wasser mehr austritt.



Die Rohrleitungsfilter alle 50 Arbeitsstunden reinigen. Dazu Sicherungsplatte (2) herausziehen und Filter entnehmen. Filter mit Druckluft säubern, wieder einbauen und mit Sicherungsplatte sichern.

## Bremskraftregler

Der Bremskraftregler dient zur Anpassung der Bremskraft an die Achslast der Maschine. Es sind vier verschiedene Einstellungen möglich. Durch Verdrehen des Hebels am Bremskraftregler in die entsprechende Position, kann die Bremskraft eingestellt werden.

### ACHTUNG!

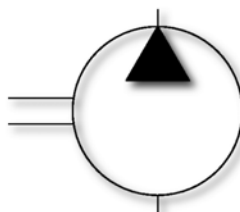
Beim Rangieren mit gelöster Bremse muss der Traktor so leistungsstark sein, dass dieser die Maschine jederzeit sicher zum Stehen bringen kann!

Achslast	Benennung	Einstellung Bremskraftregler
bis 3000 kg zum Rangieren	lösen	
3000 - 4000 kg	0	
4000 - 6000 kg	1/2	
6000 - 8000 kg	1/1	



## Hydraulik

- Pumpenleistung Traktor: mindestens 15 l/min bei 150 bar
- Betriebsdruck: maximal 200 bar



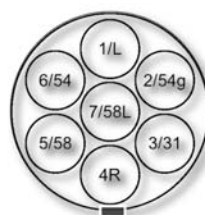
## Elektrik

- Batteriespannung: 12 Volt
- Steckdose für Beleuchtung: 7-polig



## Stecker Beleuchtungsanlage

Pol	Bezeichnung	Kabelfarbe
1/L	Blinklicht, links	Gelb
2/54g		Blau
3/31	Masse	Weiß
4/R	Blinklicht, rechts	Grün
5/58R	Schlusslicht, rechts	Braun
6/54	Bremslicht	Rot
7/58L	Schlusslicht, links	Schwarz



## Technische Daten

## Technische Daten

Kurzscheibenegge / short disc harrow Typ / type SEM-61/H											
Bestell- Typ nummer		Scheiben-Ø [5-Loch]	Scheibenstärke	Scheiben	Nachläufer - Walzen-Ø	Arbeitsbreite	Transportbreite	Bereifung	Anbautyp	Kraftbedarf	Gewicht
4 m Arbeitsbreite / working width											
266 001	SEM-61/H-30	610	6	30	-	400	300	19.0/45-17	U-KAT III	88	3.000
4,5m Arbeitsbreite / working width											
266 002	SEM-61/H-34	610	6	34	-	450	300	19.0/45-17	U-KAT III	100	3.300
5 m Arbeitsbreite / working width											
266 003	SEM-61/H-38	610	6	38	-	500	300	19.0/45-17	U-KAT III	110	3.600
5,5 m Arbeitsbreite / working width											
266 004	SEM-61/H-42	610	6	42	-	550	300	19.0/45-17	U-KAT III	120	3.900
6 m Arbeitsbreite / working width											
266 005	SEM-61/H-46	610	6	46	-	600	300	19.0/45-17	U-KAT III	132	4.200
Optionen / options											
256 025	Option Bereifung / pneus -19.0/45-17 -> 500/55-20										156
Zubehör / additional equipment											
266 099	Randscheibe SEM -> 4,5 & 5,5 m										33,5
266 107	Randscheibe SEM -> 5 & 6 m										36
252 671	Beleuchtungseinrichtung mit Warntafeln / 2 Stck. unmontiert										10
103 304	Beleuchtung kpl. für SEM-61-H										12
351 009	Druckluftbremsanlage /Zweikreis										110
Nachläufer für Kurzscheibenegge / rollers for short disc harrow Typ / NL...-SEM											
Bestell- Typ nummer		Lager-JCF	Walzenkörper	Ringzahl	Nachläufer - Walzen-Ø	Arbeitsbreite	Transportbreite				Gewicht
4 m Arbeitsbreite / working width -> SEM-61/H-30											
266 015	NL400-SEM RP480	6	3	-	480	400	300	750			
266 021	NL400-SEM RP595	6	3	-	595	400	300	900			
266 030	NL400-SEM RR600 -ZS	6		30	600	400	300	1.100			
266 040	NL400-SEM DW400	12	6	-	400	400	300	1.080			
4,5 m Arbeitsbreite / working width -> SEM-61/H-34											
266 016	NL450-SEM RP480	6	3	-	480	450	300	880			
266 022	NL450-SEM RP595	6	3	-	595	450	300	1.000			
266 031	NL450-SEM RR600 -ZS	6		34	600	450	300	1.220			
266 041	NL450-SEM DW400	12	6	-	400	450	300	1.200			
5 m Arbeitsbreite / working width -> SEM-61/H-38											
266 017	NL500-SEM RP480	6	3	-	480	500	300	950			
266 023	NL500-SEM RP595	6	3	-	595	500	300	1.100			
266 032	NL500-SEM RR600 -ZS	6		38	600	500	300	1.250			
266 042	NL500-SEM DW400	12	6	-	400	500	300	1.320			
5,5 m Arbeitsbreite / working width -> SEM-61/H-42											
266 018	NL550-SEM RP480	6	3	-	480	550	300	1.050			
266 024	NL550-SEM RP595	6	3	-	595	550	300	1.200			
266 033	NL550-SEM RR600 -ZS	6		42	600	550	300	1.460			
266 043	NL550-SEM DW400	12	6	-	400	550	300	1.410			
6 m Arbeitsbreite / working width -> SEM-61/H-46											
266 019	NL600-SEM RP480	6	3	-	480	600	300	800			
266 025	NL600-SEM RP595	6	3	-	595	600	300	1.300			
266 034	NL600-SEM RR600 -ZS	6		46	600	600	300	1.550			
266 044	NL600-SEM DW400	12	6	-	400	600	300	1.500			